

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>13</b>
1.1	Mein Zugang zum Forschungsfeld	16
1.2	Aufbau der Arbeit	18
1.3	Hinweise zu den verwendeten Begriffen und Schreibweisen	20
<b>2</b>	<b>Einführung in die zentralen Begriffe und Konzepte der Dekolonialen Theorie</b>	<b>27</b>
2.1	Die Kolonialität der Macht	30
2.2	Die Kolonialität des Wissens: Epistemische Kritik an der europäischen Wissensproduktion	32
<b>3</b>	<b>Die geopolitische Verortung Ecuadors</b>	<b>37</b>
3.1	Eine Annäherung an die Geschichte	39
3.2	Das Inka-Reich	40
3.3	Die europäische Expansion	41
<b>4</b>	<b>Sexualität im Kontext kolonialer Wissensproduktion</b>	<b>43</b>
4.1	Die Gender-Metaphorik in den kolonialen Chroniken	46
4.2	Der koloniale Gesellschaftsaufbau	52
<b>5</b>	<b>Die ‚formale‘ Unabhängigkeit</b>	<b>57</b>
5.1	Das Fortbestehen rassistischer Strukturen im ‚post-kolonialen‘ Ecuador	62
<b>6</b>	<b>Die neoliberale ‚Strukturanpassung‘ ab 1980</b>	<b>65</b>
6.1	Widerstand formiert sich	69
<b>7</b>	<b>Wege aus der Krise: Gesellschaftlicher Wandel im Namen des „Buen Vivir“</b>	<b>77</b>
7.1	Das Fundament der „Sumak Kawsay“-Vision	78
7.1.1	Die Politisierung einer Vision	81

7.2	Interkulturalität als Grundlage für eine plurinationale Staatsstruktur .....	84
7.3	Das Aufkommen von TLGBI-Kollektiven: Ein Überblick über die politische Landschaft .....	89
7.3.1	Die politische Mobilisierung von TLGBI-Gruppierungen während der Verfassungsgebenden Versammlung .....	94
8	<b>Die Verfassung vom ‚Guten Leben‘ .....</b>	<b>99</b>
8.1	Bewegte Zeiten: Eine Zwischenbilanz aus den Jahren seit der neuen Verfassung .....	109
9	<b>Die Thematisierung von Sexualität in der aktuellen ecuadorianischen und lateinamerikanischen Sozialforschung .....</b>	<b>117</b>
10	<b>Methodik .....</b>	<b>121</b>
10.1	Konstruktivistische Grounded Theory .....	121
10.2	Sexuelle Diversität als Forschungsgegenstand .....	122
10.2.1	Meine Perspektive auf den Forschungsgegenstand .....	123
10.2.2	Der theoretische Ausgangspunkt – Eine Perspektive verschiebt sich .....	124
10.3	Der Forschungsprozess .....	126
10.3.1	Methodenkombination .....	126
10.3.1.1	Qualitative Interviews .....	128
10.3.1.2	Teilnehmende Beobachtungen .....	130
10.3.2	Theoretical Sampling .....	132
10.3.3	Reflexion meiner Rolle im Feld .....	133
10.4	Das Kodieren und Auswerten der Daten .....	135
10.4.1	Anmerkung zur Auswertung des Datenmaterials .....	137
11	<b>Analyse .....</b>	<b>139</b>
11.1	Methodische Hinweise .....	139
11.2	Allgemeine Auffälligkeiten .....	141
11.3	Die Vielfalt der Trans*Identitäten. ....	141
11.3.1	Trans* als politischer Sammelbegriff .....	143
11.3.2	Trans* als Möglichkeitsraum für vielfältigste Identitätsentwürfe .....	145
11.3.3	Trans* als transfeministischer Blick auf die Gesellschaft .....	145
11.3.4	Soziale Differenz im Inneren der Kollektive .....	148
11.4	Transsexualität abseits operativer und hormoneller Behandlung .....	150
11.4.1	Körper anders lesen: Der Einfluss prä-kolumbischer Überlieferungen .....	151
11.4.2	Die Pathologisierung von Transsexualität aus dekolonialer Perspektive .....	154
11.5	„Lo Trans hace cultura“ – Trans*Identität(en) als kulturelle Zugehörigkeit .....	155
11.5.1	Die Trans*-Kultur der Straße .....	156

11.6	Paralegaler Aktivismus als Strategie .....	160
11.6.1	Die alternative Staatsbürger*innenschaft .....	162
10.6.1.1	Die Forderung nach alternativen Personalausweisen .....	163
11.6.2	Selbstermächtigung durch das Wissen um die eigenen Rechte .....	165
11.6.3	Die offizielle Anerkennung der (kulturellen) Geschlechtsidentität .....	167
11.6.4	Die Utopie der ‚Ent-Ver-Geschlechtlichung‘ .....	169
11.6.5	Die Anerkennung alternative Formen von Verwandtschaft .....	170
11.7	Die Bedeutung interkultureller Dialoge .....	174
11.8	Die Thematisierung des Nord-Süd-Verhältnisses .....	179
11.8.1	Zweifel an der Existenz einer lokalen ‚LGBTI‘-Community .....	182
10.8.1.1	Die partielle Nützlichkeit der Begriffe .....	184
11.8.2	„Und jetzt nennen sie uns ‚queer‘“ .....	185
11.8.3	Die Finanzierung aus dem Ausland .....	187
11.8.4	Mangelnde Reflexion männlicher Privilegien im Rahmen von Nord-Süd-Kooperationen ....	189
11.9	Zusammenfassung .....	191
11.9.1	GLTB: „¡Grandes, Libres, Temerarias y Bonitas!“ [groß, frei, waghalsig und schön] .....	191
11.9.2	Rurale vs. urbane Realitäten .....	192
11.9.3	Verschiedene Formen der Wissensproduktion .....	194
11.9.4	Bedarfsorientiertheit statt Blindheit für Differenz .....	196
11.9.5	Das Spiel mit unterschiedlichen Formen der Staatsbürger*innenschaft .....	196
11.9.6	Die Chamäleon-Strategie: Subversion statt Widerstand .....	197
12	Conclusio .....	201
	Literaturverzeichnis .....	215
	Abbildungsverzeichnis .....	233
	Abkürzungsverzeichnis .....	235